

Gemeinde brief



der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Gedanken zum Monatsspruch Juni

Pfarrer Jürgen Duschka

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. (Gen 32,27)

Dieser Satz stammt aus einer der merkwürdigsten Geschichten der Bibel. Der Erzvater Jakob schickt sich an, mit seinen beiden Frauen und all seiner Habe in die Heimat zurückzukehren. Dabei hat er noch eine schwere Begegnung vor sich. Er muss seinem Bruder Esau gegenüber treten. Esau, dem er durch eine List den Erstgeburtssegens ihres Vaters Isaak raubte. Deshalb floh er gen Osten und blieb dort viele Jahre, gründete sogar mit Lea und Rahel eine eigene Familie.

Nun ist er auf dem Weg zu seiner Herkunftsfamilie. Dabei muss er im heutigen Jordanien den Fluss Jabok überqueren. Dort kommt es zum Kampf. Es wird nicht so recht klar, mit wem er da eigentlich kämpft. Letztlich wird deutlich, dass er mit Gott im Fluss gerungen hat. Eine in der Tat merkwürdige Geschichte. Sollte Gott mit uns kämpfen? Warum tut er dies? Und warum will

sich Jakob trotz des Kampfes von seinem Gegner segnen lassen?

Für mich ist dies eine Geschichte, die in die Abgründe unserer eigenen Seele und somit auch in die Abgründe Gottes blickt. Wir haben gelernt, dass Gott der liebe Gott ist. Wir beten zu diesem lieben Gott und hoffen immer und überall auf seine Barmherzigkeit. Auch wir selbst wollen natürlich lieb und gut sein. Wo bleibt dabei aber die negative Seite unserer Welt und unserer selbst?

Die Bibel ist hier einfacher und unmittelbarer in ihren Bildern und Erzählungen. Jakob plagten Zweifel über sein eigenes Verhalten. Er weiß, dass er Esau Unrecht getan hat. Er weiß nur nicht so richtig, wie er es wieder gut machen kann. Mit diesen dunklen Gedanken nähert er sich seiner Heimat und wird am Ufer des Jabok überfallen. Er wird von seinen eigenen dunklen Gedanken überfallen. Mit ihnen ringt er in dieser Nacht. Dies drückt sich in der Schilderung des Kampfes aus. Seine böse, seine dunkle Seite ringt mit

ihm. Er aber hält stand bis zum Morgenrauen. Dann sagt er diesen Satz: Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. Er hat seinen inneren Kampf beendet. Für ihn ist jetzt nur eines wichtig, dass Gott mit seinem Segen, mit seiner schützenden Hand bei ihm ist auf der letzten Strecke seines Weges.

Diesen geht er bis zu Ende, bis er in die Augen seines Bruders Esau blickt. Der wird ihm vergeben. So ist ein neues, zweites Leben für Jakob mit seiner Familie im Land seiner Väter möglich. Er hat seine eigenen düsteren Gedanken, seine Zweifel und seinen Zorn gegenüber Gott überwunden. Gottes Segen hat ihn sicher zu seiner alten Familie geleitet.

Diese Geschichte macht Mut, sich den eigenen dunklen Seiten zu stellen. Auch unser Ringen mit Gott, unsere Anklage, unsere Wut dürfen wir äußern. Ja, wir dürfen sogar mit unserer dunklen Seite und der für uns verdunkelten Seite Gottes ringen. Gott ist sich dazu nicht zu schade. Das wird manchmal ganz schön hart werden. Jakob hinkte danach an der Hüfte. Doch es ist eine heilsame Erfahrung. So dunkel es manchmal in uns selbst sein, so dunkel uns Gott erscheinen mag, er ist weiterhin dazu bereit, uns mit seinem Segen beizustehen. Diese Erkenntnis wünsche ich uns allen in der kommenden sommerlichen Zeit. Wohin Sie auch ausfliegen mögen, Gottes segnende Hand erreicht Sie auch dort.

Herzliche Einladung zum Kirchweihfest

Cornelia Behm

Wir wollen miteinander Kirchweih feiern und laden Sie herzlich ein.

Es soll ein Fest von der ganzen Gemeinde für die ganze Gemeinde sein, bei der unsere schöne alte Dorfkirche der Mittelpunkt ist. Hier beginnt und endet das Fest. Nicht nur Hinkommen, sondern auch Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Zur Einstimmung führen uns der Spatzenchor und die Vorkurende der Kantorei „Mit Volksliedern durchs Jahr“. Dieses Familienkonzert findet um 15.00 Uhr in der Dorfkirche statt.

Anschließend ist Bewegung angesagt. Mit Spielen aus der Zeit unserer Großeltern können wir uns rund um die Dorfkirche und gegenüber im Garten Zehlendorfer Damm 212 vergnügen.

Verschiedene Stände laden ein, sich über die Aktivitäten unserer Ge-

meindengruppen zu informieren und über dies und das zu plaudern. Und natürlich gibt es auch leibliche Genüsse: Die Kunst der Bäckerinnen und Bäcker unserer Gemeinde ist legendär. Es darf beherzt zugegriffen werden, damit abends niemand mit knurrendem Magen in der Kirche sitzt. Denn mit dem „Abendlob“, einem ökumenischen Vespersgottesdienst für Flügelhorn, Vokalsolisten, Chor, Band und Gemeinde von Wolfgang Teichmann und Ralf Jasper, gestaltet vom Jugendchor der Kantorei, Luna-Jazz, wollen wir um 18.00 Uhr in der Dorfkirche das Fest beschließen.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, notieren Sie ganz deutlich in Ihrem Kalender: 21. Juni von 15.00 bis ca. 19.00 Uhr (18.00 Uhr Gottesdienst): Kirchweihfest.

In den ordentlichen Sitzungen des Gemeindegemeinderats im April und März wurden unter anderem folgende Themen beraten:

Am 12. März wurde der Siegerentwurf für das Gemeindezentrum im Alten Dorf gekürt. In den Sitzungen haben wir besprochen, wie wir ausgehend vom Siegerentwurf zu einem umsetzbaren Architekturplan kommen. Im Zuge dessen werden auch die Immobilien (Jägerstieg 1, Jägerstieg 2 und das Gemeindehaus im Zehlendorfer Damm) verkauft. Wir sind dabei, Kaufangebote einzuholen. Bisher konnten wir aber noch keinem Angebot den Zuschlag erteilen.

Aus dem Bauausschuss wurde uns berichtet, dass eine Begehung des

Dachstuhls der Dorfkirche stattgefunden hat. Für die dort entdeckten Mängel wird nun ein Maßnahmenkatalog erstellt, auf dessen Grundlage Angebote zu Behebung der Probleme eingeholt werden können. Außerdem wird momentan eine Gedenktafel für die Opfer der Befreiungskriege von 1816 kostenlos für uns restauriert. Der Ort, an dem sie schließlich aufgehängt werden soll, ist noch nicht festgelegt.

Zudem hat sich der Gemeindegemeinderat mit der Anschaffung eines neuen Gemeindefahrzeugs befasst (siehe gesonderter Artikel), den Doppelhaushalt 2013/2014 mit leichtem Gewinn beschlossen und die Veranstaltungen für den 25. Tag der Deutschen Einheit geplant.

Ich gehe stiften!

Annina Boettcher

Die Stiftung „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ bittet dringend um Ihre Hilfe.

In den nächsten Jahren wird sich in unserer Gemeinde viel verändern. Umso wichtiger ist es, sich immer wieder vor Augen zu führen, dass Kleinmachnow nicht nur eine Zukunft hat, sondern auch eine Vergangenheit.

In diesem Fall das alte Kleinmachnower Schulhaus am Zehlendorfer Damm. Noch zu Zeiten der Rittergutsbesitzer der Familie von Hake Mitte des 19. Jahrhunderts gebaut und bis 1936 als Schule genutzt, gehört es zu den Ursprüngen Kleinmachnows. Mit seiner Lage im Alten Dorf, in dem auch das neue Gemein-

dehaus entstehen soll, dem wunderschönen Garten, der das Schulhaus umgibt, und seiner Rolle in der Kleinmachnower Geschichte, ist es ein Ort, den wir uns als Kirchengemeinde bewahren sollten.

Deswegen wurde die Stiftung „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ ins Leben gerufen, mit der im alten Schulhaus ein neuer Ort kulturellen, kirchlichen und gemeinschaftlichen Lebens geschaffen werden soll.

Noch befindet sich das Grundstück im Besitz der Kirchengemeinde. Diese ist im Rahmen der Finanzierung des geplanten Gemeindehauses mit Kirchsaal jedoch gezwungen, bis auf die alte Dorfkirche all ihre Immobilien zu veräußern. Um den Verkauf an

einen privaten Dritten zu verhindern und das alte Schulhaus und den Garten auch in Zukunft als Gemeinde nutzen zu können, wollen wir es mit Stiftungsgeldern finanzieren – um daraus einen Ort zu machen, an dem die Geschichte Kleinmachnows weitergeschrieben wird.

Nahezu 50 % der erforderlichen 250.000 Euro zum Erwerb des Grundstücks sind bereits zusammen. Nun brauchen wir Ihre Hilfe! Wenn jeder Haushalt unserer Gemeinde einmalig 100 Euro spendet, haben wir unser Ziel erreicht. Nur wenn alle Haushalte bei der Aktion einmalig 100 Euro zu spenden mitmachen, können wir das alte Schulhaus und

damit ein Stück von Kleinmachnows Geschichte retten.

Und mal ehrlich: Was sind schon 100 Euro, wenn man damit Großes bewirken kann?

Was Sie davon haben? Nicht nur einen Heckscheibenaufkleber und einen neuen Ort für kulturelle Begegnungen innerhalb unserer Gemeinde, sondern vor allem das unbezahlbare Gefühl, sich selbst zu einem Teil der Geschichte Kleinmachnows zu machen.

Lassen Sie uns die Geschichte Kleinmachnows gemeinsam weiterschreiben! Sagen Sie:

Ich gehe stiften!

STIFTUNG KIRCHE UND KULTUR IM ALTEN DORF

Treuhandstiftung der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

BIC: WELADED1PMB (Mittelbrandenburgische Sparkasse)

Verwendungszweck: Stiftung

www.wir-gehen-stiften.de

info@wir-gehen-stiften.de

PS: Die Spenden dienen der Aufstockung des Stiftungsvermögens für eine satzungsgemäße Übernahme des Grundstückes und sind natürlich steuerlich absetzbar.

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe August/September 2015

Freitag, 10. Juli 2015, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 29. Juli um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 29. Juli ab 12.00 Uhr

Der gewaltsame Tod eines Somaliers im Übergangwohnheim Teltow hat Anfang Mai für viel Unruhe, Angst und Bestürzung unter den Flüchtlingen gesorgt. Haupt- und Ehrenamtliche versuchten, die Menschen durch verstärkte Präsenz und Gesprächsangebote in dieser schwierigen Situation zu unterstützen.

In Stahnsdorf ist in direkter Nachbarschaft des bisherigen Heims das zweite Haus eröffnet worden. Während noch letzte Arbeiten am Haus verrichtet werden, sind bereits über 50 Menschen eingezogen, die Gesamtzahl von 137 Bewohnern wird in den nächsten Wochen erreicht werden. Als nächstes sollen die Außenanlagen gestaltet und Spielmöglichkeiten für die Kinder geschaffen werden.

Im Teltower Heim bietet der Freundeskreis immer freitags am Nachmittag einen offenen Deutschunterricht an. Außerdem werden regelmäßige Ausflüge organisiert und es wird gemeinsam länderspezifisch kocht.

Gebraucht werden hier speziell **Schulmaterialien** (Grundschule) und vielleicht gibt es in unseren Haushalten funktionierende Laptops, die bei uns nicht mehr im Betrieb sind.

Die Flüchtlingsfrauen mit Babys wünschen sich **Tragetücher**. Vielleicht finden Sie eins von Ihren eigenen Kindern und geben es im Kirchenbüro ab!

Fahrradspenden können künftig direkt bei der USE (Union Sozialer Einrichtungen, Am Fuchsbau 47 in Klein-

machnow) abgegeben werden. Sie werden mit Unterstützung der Flüchtlinge instand gesetzt, vom ADFC gekennzeichnet und dann den Menschen übergeben.

Für ein Skater-Projekt (Eröffnungsveranstaltung am 23. Mai) sucht das Stahnsdorfer Heim noch **Skateboards und Zubehör**. Gesucht werden nach wie vor noch zwei Menschen, die am Mittwochvormittag die **Kleiderkammer** in Stahnsdorf unterstützen können. Bisher wird sie von zwei Ehrenamtlichen betreut, die sich aber noch über Hilfe freuen. Ebenso wird jemand gesucht, der samstags hilft, die Flüchtlinge bei ihrem Weg zur **Teltower Tafel** zu begleiten.

Zwei syrische Familien, die als Kontingentflüchtlinge eigentlich in Wohnungen untergebracht werden können, werden bald ins Heim in Stahnsdorf kommen, weil sich keine Wohnungen finden. Gibt es jemanden, der die Möglichkeit hätte, eine solche Familie aufzunehmen?

Die Kirchengemeinde Stahnsdorf plant ein **Familienfest** für die Flüchtlinge am 27. Juni – die Einladung wird über unser Blog rechtzeitig bekannt gegeben.

Unser **Willkommens-Café** im Zehendorfer Damm 212 erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Jeden Sonntagnachmittag füllen sich Café und Garten, es wird gespielt und geredet. Wir freuen uns über noch mehr Besuch aus der Gemeinde!

Wenn Sie helfen möchten oder Fragen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail.

fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de

Blog: <http://hilfe-und-asyl.blogspot.de>

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Bitte nicht vergessen: Ihre einmalige Spende von 100 Euro!

Drittes Kleinmachnower Erzählcafé

Gerda Döderlein/Barbara Neidel

Die Stiftung „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ lädt zum dritten Kleinmachnower Erzählcafé in das alte Schulhaus ein!

Erneut gehen wir etliche Jahrzehnte zurück in das vergangene Jahrhundert. Drei Persönlichkeiten aus dem künstlerisch-handwerklichen Bereich erzählen aus ihrem Leben und ihrer Arbeit: Der Schneidermeister Willy Koester, die Schöpferin der Pitty-Platsch-Figur und Bildhauerin Emma Lange und der Klavierbaumeister und Klavierstimmer Bernhard Mros. Alle drei haben in ihrem langen und

spannungsreichen Leben den Kleinmachnower Alltag mitgeprägt.

Lassen Sie sich herzlich einladen zum Miterzählen und gemeinsamen Austausch! Steuern Sie eigene Geschichten, Erinnerungen oder Erlebnisse bei.

Das Erzählcafé erwartet Sie am Samstag, dem 6. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr im alten Schulhaus gegenüber der Dorfkirche, Zehlendorfer Damm 212.

Für eine Anmeldung im Kirchenbüro bei Frau Plenz wären wir Ihnen dankbar.

Benefizkonzert „Musik verbindet“

Friederike Linke

... für die Flüchtlinge in unsere Region am 15. Juni im Augustinum

Unter dem Motto „Musik verbindet“ lädt die Stiftung „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ herzlich zum Benefizkonzert für Flüchtlinge in unserer Region in den Theatersaal des Augustinums ein.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit dem Damenchor Lied-Schatten, der sich allwöchentlich im Berliner Süden trifft, um das Schlager- und Chansonrepertoire vornehmlich der 1920er und -30er Jahre unsicher zu machen.

Während des gut einstündigen Programms entführt Sie der Chor – verlässlich begleitet am Klavier von der

Chorleiterin Bettina Erchinger – auf eine bunte Reise von Hawaii bis zur Wüste Gobi. Neben allerlei Unterhaltsamem bietet das Programm auch Tiefergehendes wie das stets präsente Thema „Liebe“. All das besungen, belacht und beweint im bewährten Stil der 20er-Jahre: frech, spritzig und originell.

Als Ehrengast freuen wir uns an dem Abend auf den ehemaligen Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Hinrich Enderlein, der ein Grußwort sprechen wird.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Montag, 15. Juni, um 19.00 Uhr im Theatersaal des Augustinums.

Am 31. August des vergangenen Jahres feierten wir das Gründungsfest der Stiftung „Kirchliches Leben im Alten Dorf“ an einem herrlichen Spätsommer-Nachmittag im Garten des alten Schulhauses im Zehlendorfer Damm 212.

Seitdem ist eine Menge passiert! Die Stiftung ist nun offiziell begründet und trägt jetzt den klangvollen Namen „Kirche und Kultur im Alten Dorf.“ 5.000 Flyer wurden gedruckt und eine Internetseite gestaltet. Viele Unterstützerinnen und Unterstützer haben durch ihre Spenden die Stiftung unterstützt und uns der Verwirklichung der Stiftungsidee etwas näher gebracht.

Aber es bleibt auch weiterhin noch viel zu tun. Um Erreichtes zu feiern und weiter für unsere Idee zu werben, laden wir auch in diesem Jahr wieder alle Gemeindemitglieder,

Stiftungsfreundinnen und -freunde, Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower herzlich ein zum

SOMMER-STIFTUNGS-FEST

Sonntag, 12. Juli, 11.00 Uhr:

Auftakt ist ein Gottesdienst in der Dorfkirche mit der feierlichen Überreichung der Stiftungsurkunden

12.00 bis 17.00 Uhr:

Sommerfest im Garten und Alten Schulhaus, Zehlendorfer Damm 212 (gegenüber der Dorfkirche)

Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein buntes Programm:

- Jazz-Musik mit und von mehreren Bands und KünstlerInnen
- Märchenstunde für die Kinder
- Kinderschminken
- Grillwurst und Suppen
- Kaffee, Waffeln und Kuchen

Suchanzeige Gemeindebus „Weißer Bruder“

Gemeindekirchenrat

Unser „Weißer Bruder“ ist in die Jahre gekommen, mit dem nächsten TÜV wird wohl sein letztes Stündlein gekommen sein. Deshalb sind wir auf der Suche nach einem neuen Gemeindebus. Er wird gebraucht, um den Fahrdienst für unsere weniger mobilen Gemeindeglieder zu den Gottesdiensten und zu Gemeindeveranstaltungen zu leisten. Neben Personen werden auch Bühnenteile, Instrumente und eben alles, was eine so aktive Kirchengemeinde wie die unsere so braucht, transportiert.

Deshalb suchen wir einen multifunktionalen Bus, einen 9-Sitzer mit herausnehmbaren hinteren Bänken (oder Einzelsitzen). Wir können nicht mehr als 8.000 Euro ausgeben und haben nicht mehr viel Zeit für die Suche. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns Ihren guten Gebrauchten überlassen wollen. Er muss übrigens keinesfalls weiß sein. Wenn Sie ein solches Fahrzeug abgeben wollen oder wissen, wer ein derartiges Fahrzeug verkaufen möchte, nehmen Sie mit unserem Kirchwart Peter Schönfeld Kontakt auf.

Gottesdienste Juni/Juli 2015

So, 07.06.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche	<i>Schola</i>	Pfrn. Markus Pfr. Duschka Diak. Bindemann
So, 14.06.	10.30 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfrn. Rosenthal
So, 21.06.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche (FD)	<i>Abendmahl ökumenische Vesper Jugendchor</i>	Pfr. Möllering Pfrn. Rosenthal
So, 28.06.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche (FD)	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 05.07.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche		Pfr. Möllering Pfr. Möllering
Mi, 08.07.	10.30 Uhr	SenVital	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 12.07.	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst Schola</i>	Pfrn. Rosenthal
So, 19.07.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche (FD)	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
So, 26.07.	10.30 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfrn. Rosenthal
So, 02.08.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Dorfkirche		Pfrn. Rosenthal Pfrn. Rosenthal

(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage

*An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst.
Gottesdienstorte und Informationen zur Barrierefreiheit siehe Seite 15.*

Kostenlose Fahrdienste

Uwe Dargel

Ich biete regelmäßig einen kostenlosen Fahrdienst für Gemeindeglieder an, deren Mobilität eingeschränkt ist, sodass sie die Möglichkeit haben, die Veranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen – selbstverständlich ist auch für die Rückfahrt gesorgt.

Bitte informieren Sie mich spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bzw. dem Gottesdienst (Kontaktmöglichkeiten siehe letzte Seite).

Hinweis: Fahrdienst-Termine sind in den Tabellen mit (FD) gekennzeichnet.

Kirchenmusik Juni/Juli 2015

So, 21.06. 15.00 Uhr Dorfkirche (FD)	Kirchweihfest, Familienkonzert <i>mit Volksliedern durch das Jahr</i> Spatzenchor und Vorkurrende der Kantorei
18.00 Uhr Dorfkirche (FD)	Wolfgang Teichmann und Ralf Jasper „Abendlob“ – ein ökumenischer Vespere-gottesdienst für Flügelhorn, Vokalsolisten, Chor, Band und Gemeinde Jugendchor der Kantorei, Luna-Jazz
So, 28.06. 16.00 Uhr Dorfkirche	Barocke Töne Solisten und Ensembles der Kreismusik-schule „Engelbert Humperdinck“
Sa, 04.07. 16.00 Uhr Theatersaal im Augustinum So, 05.07.	Märchensingspiel Manfred Schlenker „Die Nachtigall“ Text nach Hans-Christian Andersen Inszenierung: Antonia Braun, Bernhard Hanuschik Kurrende der Kantorei, Instrumentalensemble
So, 26.07. 17.00 Uhr Dorfkirche	Konzert zum 265. Todestag von J.S. Bach Schütz – Bach – Mozart Birgit Seibt – Orgel und Cembalo Anne-Sophie Balg – Sopran Caroline Seibt – Sopran

Ausstellung „Synagogen in Brandenburg“ *Diakon Martin Bindemann*

Im heutigen Brandenburg gab es in mehr als 50 Städten und Gemeinden Synagogen als Zentren jüdischen Lebens. Die Ausstellung des Moses-Mendelssohn-Zentrums ist derzeit in unseren Gemeinderäumen zu sehen. Begeben Sie sich darin auf Spurensuche.

Begleitend zur Ausstellung wird deren Initiatorin, Dr. Elke-Vera Kotowski, einen Gesprächsabend am Dienstag, 2. Juni um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche gestalten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Besondere Termine Juni/Juli 2015

Di, 02.06.	19.00 Uhr	Auferstehungskirche	Gesprächsabend „Synagogen“
Sa, 06.06.	15.30-17.30	Zehlendorfer Damm 212	Erzählcafé
Sa, 13.06.	11.00 Uhr	S-Bahnhof Wannsee	Abfahrt Kirche an bes. Orten
Mo, 15.06.	19.00 Uhr	Augustinum	Benefizkonzert
So, 21.06.	15-19 Uhr	Dorfkirche (FD)	Kirchweihfest
Sa, 27.06.	11.00 Uhr	Hirschluch	90 Jahre Hirschluch
Sa, 04.07.	09.30 Uhr	Jägerstieg 2	Abfahrt zur Kirchenführung
So, 12.07.	11.00-17.00	Dorfkirche	Sommerfest der Stiftung

Regelmäßige Termine Juni/Juli 2015

sonntags	14-17 Uhr	Zehlendorfer Damm 212	Willkommens-Café
mittwochs	9.30-11 Uhr	Gemeindehaus	Krabbelgruppe
mittwochs	ab 20.00 Uhr	Jägerstieg 1	Junge Gemeinde
Mi, 03.06.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 04.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Mi, 10.06.	20.00 Uhr	Ort bitte erfragen	Frauenkreis
Di, 16.06.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Di, 23.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 26.06.	16.30 Uhr	Bode-Museum	Theologischer Gesprächskreis
Fr, 26.06.	19.00 Uhr	auf Anfrage	Rumänienhilfe
Di, 30.06.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 01.07.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Di, 14.07.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 17.07.	20.00 Uhr	Elsternstieg 9	Theologischer Gesprächskreis
Fr, 10.07.	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Di, 21.07.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Mi, 29.07.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Postvorbereitung Gemeindebriefe
Mi, 29.07.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Abholung Gemeindebriefe/Austräger

Im Gemeindehaus findet am Mittwoch, dem 3. Juni, um 14.30 Uhr die erste Veranstaltung *Senioren-Kaffeeklatsch und mehr* statt.

Es gibt Kaffee/Tee und Gebäck und viel Gesprächsstoff. Dazu sind alle

Senioren eingeladen und auch Gäste sowie Jungsenioren sind willkommen.

Der nächste Termin ist am 1. Juli.

Für beide Termine biete ich nach Ihrer Anmeldung einen Fahrdienst an.

Frauenkreis

Gudrun Greulich

Mittwoch, 10. Juni

Traditionelles Sommertreffen im Garten.

Pfarrerin Elke Rosenthal stellt uns das Thema für den Mirjamgottesdienst 2015 vor:

Die andere Martha (Joh. 11)

Beginn: 20.00 Uhr

Die Adresse für das Sommertreffen bitte erfragen.

Im Juli findet kein Treffen statt.

Gudrun Greulich	Tel. 7 16 19
Marianne Nentwich	Tel. 60 81 16

Kirche an besonderen Orten

Diakon Martin Bindemann

Kirche an besonderen Orten ist ein besonderes Angebot für Familien mit Kindern und 7.-Klässlern. Wir suchen Orte, Stellen, Gegenden und/oder Häuser auf, an denen auch eine Kirche zu finden ist.

Die letzte Aktion der Kirche an besonderen Orten in diesem Schuljahr führt uns zur BUGA.

Die Bundesgartenschau präsentiert sich in Brandenburg. Besonders zwei Plätze möchte ich sehr gerne mit der Kirche an besonderen Orten erleben.

So sind die Hallenschauen in der ehemaligen Klosterkirche und der Packhof mit den gestalteten Themengärten spannend und inspirierend.

Kirche an besonderen Orten: Samstag, 13. Juni – Treffpunkt 10.00 Uhr S-Bahnhof Wannsee (Eingang für Autozug). Wir fahren dann mit dem RE1 und werden erst am Abend wieder zurück sein.

Anmeldungen bitte bis 6. Juni an mich.

Weitere Infos unter:

www.buga-2015-havelregion.de/brandenburg.html

Sonntag, 14. Juni

Im Juli findet kein Gemeindenachmittag statt.

Zur Kirschblüte nach Japan

Foto-Vortrag der Gebrüder Munk.

Der Gemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Christel Kern	Tel. 2 16 37
---------------	--------------

Seniorenfrühstück 50+ mit Pfiff

Uwe Dargel

Jeweils am Dienstag, dem 16. Juni und dem 21. Juli, findet um 9.30 Uhr im Gemeindehaus das *Seniorenfrühstück mit Pfiff* statt.

Sie sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, rufen Sie mich bitte an.

90 Jahre Hirschluch

Diakon Martin Bindemann

Seit unseren Werkwochenenden und den Konfirmanden-Fahrten in den letzten Jahren sind wir regelmäßige Gäste in Hirschluch. Dadurch sind wir eingeladen mitzufeiern, wenn es heißt: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt; singet, rühmet und lobet!“

Hirschluch feiert seinen 90. Geburtstag als Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte am 27. Juni. Beginn ist 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend Empfang und buntes Programm bis etwa 17.00 Uhr.

Zwei Kirchen – ein Schloss

Gerda Döderlein

Lassen Sie sich überraschen von zwei Dorfkirchen nahe Luckau. Die Dorfkirche in Groß Jehser stammt aus dem 13. Jahrhundert. Sie umfängt den Besucher aufgrund ihrer besonderen Ausstattung mit intensiver Ruhe und Andacht. Es sind die zahlreichen Zeugnisse vergangenen Lebens – berührende Epitaphien, Kindergrabsteine und Totenkronenbretter, die an christliche Trauer-

und Gedenkriten erinnern und den Betrachter mit den großen Sinnfragen des Lebens konfrontieren.

Der spätgotische Saalbau der Dorfkirche in Bornsdorf ist aus grob gefügtem Feldsteinmauerwerk errichtet. Im Inneren beeindruckt der frisch restaurierte, mehrgeschossige Sandstein-Altar mit einem reichen ikonographischen Programm. Beson-

ders interessant ist die Kanzel, die am Aufgang mit einem evangelischen Beichtstuhl verbunden ist. Das dazugehörige Bildprogramm aus den Büchern einiger Propheten des Alten Testaments lässt einen nachdenklichen theologischen Zusammenhang erkennen.

Zwischen den beiden Kirchenführungen wollen wir eine Pause in einem

zum Wasserschloss in Fürstlich Drehna gehörenden Café einlegen. Abfahrt 4. Juli, 9.30 Uhr vor der Auferstehungskirche im Jägerstieg 2. (Für die etwa 90 Minuten dauernde Fahrt bilden wir Fahrgemeinschaften.)

Beginn der Führung 11.00 Uhr, Dorfkirche Groß Jehser (Stadt Calau)

Anmeldung bitte bis zum 26. Juni:
Gerda Döderlein Tel. 7 08 52
gerda.doederlein@gmx.de

Offene Kirche

Jürgen Flechtner

Unsere Dorfkirche ist eine von 950 Kirchen in Brandenburg, die regelmäßig für Besucher geöffnet wird, immer am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

In dieser Zeit tut eine Kirchenwächterin oder ein Kirchenwächter seinen Dienst, der darin besteht, die Kirche aufzuschließen, sich mit den Besuchern zu unterhalten, Broschüren zu

verkaufen und die Kirche wieder zu verschließen.

Wir suchen Freunde der Dorfkirche, die bereit sind, an einem oder mehreren Sonntagen diesen Dienst zu verrichten. Bitte melden Sie sich bei mir (Telefon 7 08 35), die Einzelheiten der Schlüsselübergabe usw. werde ich Ihnen dann gerne erläutern.

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kita

Annette Hartmann

Für das Schuljahr 2015/16 möchten wir gern wieder zwei junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unserer Kita *Arche* einsetzen. Voraussetzungen sind Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern.

Ein Praktisches Jahr bietet eine gute Möglichkeit, seine Eignung für die künftige Berufswahl zu testen. Interessierte Jugendliche melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Kita.

Kita *Arche* Tel. 8 31 12

Neben der gedruckten Version können Sie den Gemeindebrief zusätzlich auch per E-Mail als PDF erhalten. So haben Sie die Möglichkeit, diesen z.B. auch auf Ihrem Smartphone immer dabei zu haben.

Über das „KIRCHENFENSTER“ verbreiten wir kurzfristige Informationen unserer Gemeinde per E-Mail

wie zum Beispiel Änderungen von Veranstaltungsorten.

Wenn Sie noch nicht registriert sind und gerne über Veranstaltungen und wichtige Informationen auf diesem Weg informiert oder daran erinnert werden möchten bzw. den Gemeindebrief zusätzlich per E-Mail erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Nachricht.

kirchenfenster@ev-kirche-kleinmachnow.de
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Freude und Trauer

getauft wurden:

siehe Printausgabe

das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

siehe Printausgabe

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Dorfkirche

Zehlendorfer Damm, ggü. Nr. 212

- Stufen
- mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar
- keine barrierefreie Toilettenerreichbarkeit

Auferstehungskirche

Jägerstieg 2

- Kirchsaal barrierefrei erreichbar
- Toilettenerreichbarkeit nur über eine mobile Rampe

Gemeinderäume

Jägerstieg 2

- nur über eine mobile Rampe Erreichbarkeit des Erdgeschosses
- keine barrierefreie Erreichbarkeit der Räume im 1. OG

Altes Schulhaus

Zehlendorfer Damm 212

- keine Barrierefreiheit

Augustinum

Erlenweg 72

- barrierefrei

Saal der Waldorfschule

Am Hochwald 30

- barrierefrei

SenVital

Förster-Funke-Allee 101

- barrierefrei

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur ((033203) 7 02 57), Barbara Boettcher, Arnd Philipp und Tobias Vogel) im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.400 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Christenlehre – Kirche für Kinder

1.-3. Klasse:	Montag	14.30 Uhr
4. Klasse:	Dienstag	14.30 Uhr
5.-6. Klasse:	Donnerstag	16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

8. Klasse:	Dienstag	16.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
	Donnerstag	17.15 Uhr
9. Klasse:	Dienstag	18.00 Uhr
	Mittwoch	17.00 Uhr
	Donnerstag	18.30 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Junge Gemeinde

Diakon Martin Bindemann
jeden Mittwoch, Jugendkeller Jägerstieg 1

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

Mutter-Kind-Kreis/Krabbelgruppe

Lea Bleinroth (0163) 2 57 28 47

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Beate Apelt (für Stahnsdorf)
Martin Bindemann (für Teltow)
fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de

Rumänienhilfe

Pfarrer i.R. Dieter Langhein (Tel. 2 24 00)

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

Pfarrer

Elke Rosenthal Tel. 88 51 79
Mobil (0171) 2 79 18 31
rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr@ev-kirche-kleinmachnow.de

Diakon

Martin Bindemann Tel. Privat 7 91 73
Tel. Büro 60 96 84
Mobil (0173) 6 12 31 47
bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kantor

Karsten Seibt Tel. und Fax 8 46 00
Jägerstieg 1
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebeirat-Vorsitzende

Christiane von Barga
gemeindebeirat@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Tel. 8 46 25
Mobil (0151) 68 40 67 86

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 8 31 12
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Manuela Blumenthal Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch bis Freitag: 9–12 Uhr

– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de